

KLIMAKABINETTSBESCHLUS SORGT FÜR AUFTRAGSSTORNIERUNGEN BEI SANITÄR HEIZUNG KLIMA

Pressemitteilung Udo Hemmelgarn, Baupolitischer Sprecher der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag

19. November 2019

Dazu äußert sich heute der AfD Obmann und Mitglied im Bauausschuss des Deutschen Bundestages Udo Hemmelgarn, MdB: „Nach meiner schriftlichen Anfrage an die Bundesregierung zum Zusammenhang der Klimakabinettsmaßnahmen zur CO₂-Reduzierung in Gebäuden und den im Bereich Sanitär Heizung Klima beklagten Auftragsstornierungen in dreistelliger Millionenhöhe, sieht die Bundesregierung nun offenbar Handlungsbedarf.“

„Dass die Innungsbetriebe nun offenbar die Rechnung für die „Änderung von Förderkonditionen“ zahlen, ist meines Erachtens wirtschaftlich unvernünftig und ungerecht zugleich.“

- Udo Hemmelgarn, MdB

Sie kündigt zumindest in der Antwort des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie vom 15.11. an „diesem Attentismus (abwartenden Verhalten) entgegenzuwirken“ und „die angekündigte Novellierungen so schnell wie möglich umsetzen.“

Wie sich die Stornierungen auf die wirtschaftliche Lage der ungefähr 24.000 Innungsbetriebe, die durchschnittlich jeweils zwei Auftragsstornierungen erhalten haben auswirkt, dazu wollte oder konnte die Regierung keine weiteren Angaben machen“, so der Bundestagsabgeordnete Udo Hemmelgarn und erklärt weiter „Dass die Innungsbetriebe nun offenbar die Rechnung für die „Änderung von Förderkonditionen“ zahlen, ist meines Erachtens wirtschaftlich unvernünftig und ungerecht zugleich.““

Klimapaket aus heißer Luft Sprüche fürs Klima, Verluste für die Wirtschaft!

- Klimakabinettsmaßnahmen zur CO₂-Reduzierung haben negative Folgen für Firmen im Bereich Sanitär, Heizung und Klima
- Auftragsstornierungen im Bereich Sanitär, Heizung und Klima in dreistelliger Millionenhöhe
- Rund 24.000 Innungsbetriebe erhielten jeweils durchschnittlich zwei Stornierungen